Infoveranstaltung für Kommunen:

Warum sich Bio-Regio für eine Kommune lohnt – Infos, Tipps, wirkliche Praxis

Die Kassenlage ist schwierig. Aufgaben gibt es mehr als genug in Ihrer Kommune. Warum also diese Fach- und Infomationsveranstaltung besuchen?

Ganz einfach: wir möchten Ihnen zeigen, dass sich Bio-Regio für Kommunen lohnt. Wie Sie dabei vorgehen können. Welche Unterstützung es gibt.

Datum: 16.09.2025, Uhrzeit: 08.30- 12.30 Uhr

Diese Veranstaltung wird über MS Teams abgehalten. Einwahldaten werden nach der Anmeldung per Mail verschickt.

Ablauf:

Uhrzeit	Programmpunkt	Referent
08.15	Einwählen, Technik-Check	
08.30	Einstieg: Begrüßung, Ablauf, Kurze Vorstellungsrunde (nach Teilnehmer-zahl)	Dr. Werner Ebert, Bio-Städte e.V., Marie Keul, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
08.45	**Bio in Kommunen - Impulsvortrag mit Diskussion**	Maria Krieger, Bundesministerium für Land-wirtschaft, Ernährung und Heimat, Referat Ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft
9.15	**Mehr Bio-Regio in Kommunen – gerade jetzt** Vorteile, Erfahrungen und Möglichkeiten der Förderung des Ökolandbaus und der Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln durch Kommunen - Impulsvor-trag mit Diskussion	Dr. Werner Ebert, Bio-Städte e.V.
10.00	Pause	
10:20	**Spannende Beispiele und Erfahrungen aus aktiven Kommunen** ● Bio-in den Kitas der Stadt Augsburg ● Bio in Schulen im Bio-Landkreis Lüchow-Dannenberg ● Regionale Wertschöpfung ● Veranstaltungen ● Bildung	Alexandra Wagner, Augsburg Juliane Roux, Landkreis Lüchow-Dannenberg Julius Kuschel, Landkreis Regensburg Silke Brugger, München Sarah Uthoff, Moritz Wittkamp, Bremen
11.40	**Strategien und Konzepte zur erfolgreichen Einführung und zum Manage-ment von Bio-Lebensmitteln in der Gemeinschafts-Gastronomie von Kommunen und bei kommunalen Veranstaltungen, Tagungen, Märkten** Anlässe, Gastrosysteme, kommunales Gastro-Management, Rechtsrah-men, Vergabeverfahrungen / Ausschreibungen	Dr. Werner Ebert, Bio-Städte e.V. Christina Geyer, Alexandra Wagner, Augsburg
12.20	Zusammenfassung und Ausblick	Dr. Werner Ebert, Bio-Städte e.V.
12.30	Ende	

BÖL BUNDESPROGRAMM ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Die Maßnahme „Unterstützung der Kommunen bei Umsetzung der Bio-Strategie 2030" ist Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft Ernährung und Heimat (BMLEH)

BIO STÄDTE

Maßnahme „Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung der Bio-Strategie 2030“

Diese Fach- und Informationsveranstaltung zielt darauf ab, deutschlandweit Städte, Gemeinden und Landkreise über die Vorteile und Möglichkeiten zu informieren, die der Ökolandbau und die regionale Wertschöpfung mit sich bringen. Kommunen, die in diesem Aufgabenfeld aktiv werden, erhalten dabei Unterstützung vom Projektnehmer – dem Verein zu Förderung der Bio-Städte e.V. Die Maßnahme ist Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung, Heimat.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Bürgermeister, Landräte, Dezernenten, Dienststellen und Fachbereichsleiter sowie Verwaltungsmitarbeiter in allen deutschen Kommunen, die mit Landwirtschaft, Ernährung, Cateringleistungen, Beschaffung, Wirtschaftsförderung, Umwelt- und Klimaschutz zu tun haben. Ob kleine Kommune oder Großstadt, alle Kommunen sind eingeladen.

Anmeldung bis 11.09.2025

https://eveeno.com/328589241

Kosten

Es fallen keine Teilnahmegebühren an, da die Veranstaltung im Auftrag des Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung, Heimat (BMLEH) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) durchgeführt wird.

Kontakt Veranstalter

Verein zur Förderung der Bio-Städte e.V.
Königstr. 71, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 9400 9945
E-Mail: ***werner.ebert@biostaedte.de***

Die Bio-Branche ist nachhaltig und hat viel Potenzial

Durch die beachtliche Zahl an Unternehmen und Arbeitsplätzen erlangt die Biobranche an wirtschaftlicher Bedeutung. Regionale Wertschöpfung ist ein wichtiges Anliegen. Kommunen, die hier aktiv sind, können auf erfolgreiche Wertschöpfungsprojekte verweisen. Der ökologische Landbau schont Böden, sorgt für weniger belastetes Abwasser, fördert die Artenvielfalt und trägt dazu bei, unser Klima zu schonen. All dies sind wichtige Aspekte, an denen Umweltverwaltungen ansetzen können. Bio-Lebensmittel bieten gesundheitliche Vorteile, z.B. dadurch, dass deutlich weniger und keine künstlichen Zusatzstoffe eingesetzt werden.

Biostädte-Netzwerk

Seit 2010 arbeiten Städte, Gemeinden, Landkreise und ein Bezirk zusammen, die den Ökolandbau und Bio-Lebensmittel fördern. Im Vordergrund stehen Erfahrungsaustausch, gemeinsame Projekte, die Akquise von Fördermitteln und öffentlichkeitswirksame Aktionen.

BÖL BUNDESPROGRAMM ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Die Maßnahme „Unterstützung der Kommunen bei Umsetzung der Bio-Strategie 2030“ ist Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft Ernährung und Heimat (BMLEH)

BIO STÄDTE